



Einsatz des Kontrollierten Brennens zur Realisierung von  
Naturschutzzielen auf nutzungsaufgegebenen militärischen Übungsplätzen  
unter den Bedingungen der Kampfmittelbelastung -  
am Beispiel des NSG „Heidehof-Golmberg“  
(Landkreis Teltow-Fläming)

## Information über eine Einwohnerversammlung

**Datum:** 15.04.2010  
**Zeit:** 19.00 Uhr  
**Ort:** Agrargenossenschaft Jänickendorf

Im Nachgang zur Vorstellung des Projektes im Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal blieben trotz umfassender Diskussion noch einige Fragen unbeantwortet. Es war festzustellen, dass der Informations- und Diskussionsbedarf zu den Inhalten des Projektes bei den Abgeordneten, aber auch in der Öffentlichkeit sehr groß ist.

So ist es wesentlicher Inhalt des Projektes, eine begleitende umfangreiche öffentliche Information zu erreichen. Dazu bildet diese Veranstaltung den Auftakt.

Mit der Bürgermeisterin, Frau Nestler wurde die Einwohnerversammlung in Jänickendorf abgestimmt und vorbereitet. Die Veranstaltung wird in Verbindung mit einer Bus-Exkursion in die Zschornower Heide am 16.4.10 ab 08.00 Uhr angeboten.

### Ablauf:

1. Einführung Landkreis Teltow-Fläming (Projektträger)
2. Projektvorstellung Herr Meyer/Herr Klein Büro RANA, koordinierendes Büro (Beamervortrag)
3. Kontrolliertes Brennen/Sicherheitskonzept
4. Einladung zur Exkursion
5. Diskussion

Leitung der Diskussion: Landkreis Teltow-Fläming

In der „Zschornower Heide“ (NSG) wurde durch die Bundesforst ein Projekt zum Kontrollierten Brennen auf militärischen Liegenschaften bereits abgeschlossen. Die Flächen wurden jedoch vorher entmunitiert. Die gebrannten Flächengrößen unterscheiden sich ebenfalls vom hier geplanten Projekt.

Herr Brunn (Mitglied der PAG) wird zum Projekt „Zschornower Heide“ über Ergebnisse Erfahrungen, Technikeinsatz, Methoden, Sicherheit, Zusammenarbeit mit GFCM und weiteren Partnern direkt auf der Fläche berichten.